

Presse-Information

P285/18
1. August 2018

BASF schließt den Erwerb von Geschäften und Vermögenswerten von Bayer ab

- **Ergänzung der eigenen Aktivitäten in den Bereichen Pflanzenschutz, Biotechnologie und Digitalisierung sowie Einstieg in Geschäfte mit Saatgut, nicht-selektiven Herbiziden, Saatgutbehandlung mit Nematiziden**
- **Schaffung neuer Möglichkeiten für Innovation und Wachstum**
- **4.500 erfahrene Mitarbeiter erweitern das Agricultural-Solutions-Team**

BASF hat den Erwerb einer Reihe von Geschäften und Vermögenswerten von Bayer abgeschlossen. Bei der Transaktion handelt es sich um eine strategische Ergänzung der BASF-Aktivitäten in den Bereichen Pflanzenschutz, Biotechnologie und Digital Farming. Gleichzeitig bedeutet sie den Einstieg in die Geschäfte mit Saatgut und nicht-selektiven Herbiziden sowie die Saatgutbehandlung mit Nematiziden.

„Durch diesen strategischen Schritt erweitern wir unser starkes Agricultural-Solutions-Portfolio um hervorragende Geschäftsfelder und steigern damit unser Innovationspotenzial. Insgesamt können wir damit unseren Kunden ein noch umfassenderes und attraktiveres Angebot machen“, sagt Dr. Martin Bruder Müller, Vorstandsvorsitzender und Chief Technology Officer der BASF SE.

„Diese Akquisition verändert die BASF im Agrarsektor. Sie stärkt unsere Marktposition bei Agrarlösungen und schafft neue Wachstumsmöglichkeiten“, sagt Saori Dubourg, Vorstandsmitglied der BASF SE und verantwortlich für das Segment Agricultural Solutions. „Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg und begrüßen die neuen Kollegen herzlich bei BASF.“

BASF hat im Oktober 2017 und im April 2018 Vereinbarungen zum Erwerb von Geschäften und Vermögenswerten unterzeichnet, die Bayer im Zusammenhang mit seiner Übernahme von Monsanto zum Verkauf angeboten hatte. Der Kaufpreis beträgt 7,6 Milliarden € in bar, vorbehaltlich bestimmter Anpassungen zum Abschluss der Transaktion. Mit der Akquisition treten etwa 4.500 Mitarbeiter zu BASF über. Die Vereinbarungen umfassen Bayers globales Glufosinat-Ammonium-Geschäft, die Saatgutgeschäfte einschließlich der Traits sowie der Forschungs- und Züchtungskapazitäten und der entsprechenden Marken für wichtige Feldkulturen in ausgewählten Märkten. Außerdem werden übernommen: das Gemüsesaatgutgeschäft, die Forschungsplattform für Weizen-Hybride, eine Reihe von Produkten zur Saatgutbehandlung, bestimmte Glyphosat-basierte Herbizide in Europa, die im Wesentlichen im industriellen Bereich eingesetzt werden, die komplette Digital-Farming-Plattform xarvio™ sowie bestimmte Forschungsvorhaben in den Bereichen nicht-selektiver Herbizide und Nematizide. Bis auf das Gemüsesaatgutgeschäft, dessen Abschluss Mitte August 2018 vorgesehen ist, sind diese Transaktionen nun abgeschlossen.

Kunden profitieren von der Akquisition, da ihnen mehr Instrumente zur Steigerung ihrer Erträge, der Erntequalität und Rentabilität zur Verfügung stehen werden. „Durch noch bessere Forschungs- und Entwicklungskapazitäten werden wir mit leistungsstarken Lösungen von der Aussaat bis zur Ernte den Wettbewerb auf dem Markt erhöhen. Für Kunden bedeutet das eine echte Auswahl – heute und auch in der Zukunft“, erläutert Markus Heldt, Leiter des BASF-Unternehmensbereichs Agricultural Solutions. „Nachdem wir monatelang den nahtlosen Übergang der Geschäfte und den reibungslosen Eintritt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorbereitet haben, möchten wir nun alle gerne loslegen – als neues Team und mit unserem erweiterten Geschäft und Potenzial.“

Um den größeren Umfang ihres Agrargeschäfts zu verdeutlichen, hat BASF den Unternehmensbereich Crop Protection in Agricultural Solutions umbenannt. Des Weiteren wurde in dem Unternehmensbereich eine neue globale Geschäftseinheit für Saatgut und Traits etabliert.

Erhalten Sie aktuelle Presse-Informationen von BASF auch per WhatsApp auf Ihr Smartphone oder Tablet. Registrieren Sie sich für unseren News-Service unter basf.de/whatsapp-news.

Über den Unternehmensbereich BASF Agricultural Solutions

Angesichts einer rasch wachsenden Weltbevölkerung wird zunehmend erwartet, dass wir eine nachhaltige Landwirtschaft und gesunde Umwelt etablieren und erhalten. In Zusammenarbeit mit Landwirten, Agrarfachleuten, Experten für Schädlingsbekämpfung und anderen sehen wir darin für uns wichtige Aufgaben. Deshalb investieren wir in eine starke Forschungs- und Entwicklungspipeline und ein breites Portfolio, das Lösungen rund um Saatgut und Pflanzeigenschaften, chemischen und biologischen Pflanzenschutz, Bodenmanagement, Pflanzengesundheit, Schädlingsbekämpfung und digitale Landwirtschaft umfasst. Unser Team aus Experten im Labor, auf dem Feld, im Büro und in der Produktion verbindet innovatives Denken mit bodenständigem Handeln. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die Wert schaffen – für Landwirte, die Gesellschaft und die Umwelt. Im Jahr 2017 hat unser Unternehmensbereich einen Umsatz von rund 5,7 Milliarden € erzielt. Weitere Informationen finden Sie unter www.agriculture.basf.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 115.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2017 einen Umsatz von 64,5 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.